



## BEISPIELE TARIFANWENDUNG ZAHNTECHNIK UV/MV/IV

**VMK-Brücke OK Front mit WaxUp**

**VMK-Brücke (OK Front inkl. WaxUp)**

Zahnarzt-Tarif	222 (Version 1.00)
Kapitel 10:	Kronen- und Brückenprothetik
Kapitel 10.01:	Kronen
Position 4.7070:	Kronen in der Oberkieferfront

Arbeits-Positionen	Menge	
0012.1	1-2	Modell aus Hartgips Gegenbiss, evtl. Situationsmodell
0018.1	1	Modell zweiteilig zum Sägen Je nach System kann auch die Position 0017.1 verwendet werden
0027.1	2	Stumpfmodell Durchschnitt Pro Stumpf
0028.1	2	Herstellung eines zweiten Stumpfes Pro Kontrollstumpf
0032.1	1	Modelle in Mittelwertartikulator oder in einfachen, individuellen Artikulator einstellen Nur wenn OK und UK Modelle vorhanden
0037.1	1	Split-Cast mit mechanischer oder magnetischer Befestigung Nur wenn 0032.1 gemacht wurde, Arbeitsmodellseite
0038.1	1	Bissfixierung in Gips oder Silikon herstellen Hilfsmittel zur Übertragung der WaxUp-Ausdehnung
0041.1	0-1	Farbwahl und Beratung im Labor, pro Fall Für eine Farbwahl in der Praxis (0041.2) sollte eine Begründung (z.B. Gehbehinderung) angegeben werden, denn eine Farbwahl im Labor ist besser und wirtschaftlicher
0048.2	0-3	WaxUp pro Zahn (z.B. für Implantologie) Nur für Korrekturen mit hohem Schwierigkeitsgrad
0116.1	2	Gusskrone für keramische Verblendung Pro Stumpf
0143.1	1	Brückenglied für keramische Verblendung

0171.1	1	Keramikverblendung Teil- oder Vollverblendung
0172.1	2	Keramikverblendung mit Porzellanstufe Teil- oder Vollverblendung exklusive Hartkeramikkerne bei Vollkronen (Position 0177.1); UV/MV/IV: nur 15 – 25
0186.1	3	Individuelle Charakterisierung für Keramik, Komposit, Kunststoff etc. Nur 14 – 24 und 34 – 44 sowie zwingend eine Farbwahl
0187.1	0-2	Einprobe verblendet, pro Pfeiler Nur pro Pfeiler
0411.1	2	Metallverbindung im Einstückguss Verbindung in Wachs modelliert und gegossen für Brücke oder Geschiebe

Material-Positionen	Cluster-Positionen
• Legierung Tagespreis inkl. Zuschlag	2200.0

Die von der Tarifkommission ZT (bestehend aus Vertretern der Versicherer, der SSO und des VZLS) entwickelten Anwendungsbeispiele sollen die Anwendung des Tarifs 223 erleichtern. Sie betreffen häufig vorkommende Arbeiten und dienen als erste Orientierungshilfe für Zahnärzte/-innen, Zahntechniker/-innen und Zahnschadensspezialisten /-innen der Versicherer. Abweichende Tarifierungen im Einzelfall bleiben ohne weiteres möglich, sollten aber entsprechend begründet werden.

Die Anwendungsbeispiele sind reine Hilfsmittel und stellen mögliche Anwendungen des Tarifs 223 Zahntechnik UV/MV/IV dar. Sie sind weder in jedem Fall gültiger Standard noch ersetzen sie die sorgfältige und wahrheitsgetreue Tarifierung nach den im Einzelfall vorliegenden Umständen. Die angewendeten Positionen samt Anzahl der Einheiten müssen in jedem Fall mit dem konkreten Herstellungsprozess der entsprechenden Sonderanfertigung übereinstimmen.